
Kennzeichnend für mein Curriculum sind die fließenden Übergänge. Festanstellungen und freiberufliche Arbeiten überlappen sich. Es gibt ein Nebeneinander von Tätigkeiten als Freischaffende und als Mitarbeiterin – meist in Teilzeit – von Institutionen. Journalistische Texte gehen oft Hand in Hand mit konkreter Projektarbeit. Im Zentrum stehen meist Künste und interkulturelle Vermittlung.

Background

- Ab 2018 Eigene Projekte, u.a. Trickfilm-Experimente, Buchgestaltung, Logo-Design
- 2012–2017 Lektorin (Website und Filmtexte) beim Kulturfernsehen arttv.ch. Übersetzerin von Film-Untertiteln E-F-D.
Übersetzung des Buches *Ein Haus in Bali* von Colin McPhee aus dem Englischen ins Deutsche (320 Seiten, Unionsverlag Zürich 2015).
toolbox-Gastdozentin an der HKB Hochschule der Künste Bern (2007–2015).
- 2006–2012 Video-Journalistin und Verantwortliche für Kooperationen und Fundraising bei arttv.ch, Kulturfernsehen im Netz. Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit mit der öffentlichen Hand und Medienpartnern.
- 1993–2008 Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, zuerst freie Mitarbeiterin, dann Projektleiterin in den Bereichen Réseaux Sud-Nord, Kultur und Gesellschaft. Planung, Koordination, Realisation von interkulturellen Projekten, u.a.: 1998/99 *La dirección de la mirada* – Ausstellungen mit dreisprachigem Katalog zur zeitgenössischen kubanischen Kunst | 2000/2001 Internationale Fotoausstellung mit viersprachiger Begleitpublikation *Borders and beyond* | 2004 Multidisziplinäres Festival *Another Passage to India* in Genf.
- 1989–2002 Freie Journalistin, Feuilleton-Beiträge, Filmrezensionen, Künstlerporträts, u.a. für die Neue Zürcher Zeitung, die WOZ, den Bund, die Süddeutsche Zeitung, die Magazine «du» und «Kunstforum»; Radiobeiträge. Zahlreiche Interviews mit internationalen Kunstschaaffenden; inkl. Übersetzungen aus dem Englischen, Französischen, Spanischen ins Deutsche.
- 1992 Konzeption und Organisation der Filmtage Ciné Amerindia, mit dem Filmpodium der Stadt Zürich, Völkerkundemuseum, HEKS, Helvetas, Incomindios u.a. Partnern
- 1989–1992 Leiterin der Inlandabteilung bei Helvetas, Schweizer Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Zuständig für den Auftritt von Helvetas im Inland, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising und Kulturprogramme zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.
- 1985–1987 Gründerin von «cinemafrika», Konzeption und Organisation der ersten Afrika-Filmtage in Zürich und weiteren Schweizer Städten.
- 1984–1989 Studium der Ethnologie, Europäischen Volksliteratur und Geschichte. Lizentiat an der Universität Zürich (Thema: Das afrikanische Kino auf dem Weg zu seinem Publikum).
- Davor Werbetexterin in Agenturen und mit eigenem Büro für Texte und Konzepte.
Kaufmännische Ausbildung am Institut Heuss-Vassali, Zürich
Schulen und Gymnasium mit Matura-B-Abschluss in Zürich.

Sprachen: Deutsch, Französisch, Englisch, Spanisch